



**START**

#AusbildungKlarmachen

## **Eltern-Ratgeber 2021 - Ausbildung in der Pandemie**

Sucht Ihr Kind einen Ausbildungsplatz, und Sie stellen sich die Frage, wie trotz der anhaltenden Corona-Pandemie die Chancen stehen?



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit  
Mönchengladbach



bringt weiter.

**Hotline der Berufs- und Studienberatung für Mönchengladbach:**

02161 4042500 (Montag bis Donnerstag 10 bis 15 Uhr, Freitag 10 bis 12 Uhr)

**E-Mail-Kontakt** für Ausbildungs- und Studienplatz-Suchende aus Mönchengladbach:

[Moenchengladbach.Berufsberatung@arbeitsagentur.de](mailto:Moenchengladbach.Berufsberatung@arbeitsagentur.de)

**Hotline der Berufs- und Studienberatung für den Rhein-Kreis Neuss:**

02131 9542500 (Montag bis Donnerstag 10 bis 15 Uhr, Freitag 10 bis 12 Uhr)

**E-Mail-Kontakt** für Ausbildungs- und Studienplatz-Suchende aus dem Rhein-Kreis Neuss:

[Neuss.Berufsberatung@arbeitsagentur.de](mailto:Neuss.Berufsberatung@arbeitsagentur.de)

[Link zu den Berufsberater\\*innen](#) für die weiterführenden Schulen in **Mönchengladbach**.

[Link zu den Berufsberater\\*innen](#) für die weiterführenden Schulen im **Rhein-Kreis Neuss**.

[Online einen Termin vereinbaren](#) mit der **Berufsberatung** für Mönchengladbach und den Rhein-Kreis Neuss.

**Internet-Blog "Gut beraten ins Berufsleben starten"** der Agentur für Arbeit Mönchengladbach: [www.arbeitsagentur.de/vor-ort/moenchengladbach/blog-berufsberatung](http://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/moenchengladbach/blog-berufsberatung)

**Berufsinformationszentrum (BiZ) Mönchengladbach:** 02161 4042250  
**E-Mail-Kontakt zum BiZ:**  
[moenchengladbach.biz@arbeitsagentur.de](mailto:moenchengladbach.biz@arbeitsagentur.de)

**Digitales Berufsinformationszentrum** für Mönchengladbach und den Rhein-Kreis Neuss:  
[www.arbeitsagentur.de/vor-ort/moenchengladbach/biz-moenchengladbach](http://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/moenchengladbach/biz-moenchengladbach)

**Digitale Angebote** der Agentur für Arbeit für [Ausbildungs- und Studienplatz-suchende im Überblick](#).

# **Liebe Mütter, liebe Väter, liebe Sorgeberechtigte,**

die Corona-Pandemie hat das wirtschaftliche Leben erheblich verändert. Im inzwischen zweiten Jahr fragen sich viele Jugendliche und Eltern, ob es sinnvoll ist, eine Ausbildung zu beginnen. Als Berufsberaterinnen und Berufsberater der Arbeitsagentur für Mönchengladbach und den Rhein-Kreis Neuss werden wir immer wieder gefragt, ob sich eine Bewerbung in diesen Zeiten überhaupt lohnt. Unsere Antwort ist, auch aufgrund der Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr, weiterhin eindeutig: Ja.

In diesem Eltern-Ratgeber wollen wir diese Antwort erklären und werden Tipps für den Berufseinstieg Ihres Kindes geben. Unser vielleicht wichtigster Rat an die Ausbildungssuchenden aber ist: Wendet Euch mit allen Fragen rund um den Berufseinstieg an uns, egal, ob Ihr eine Ausbildung beginnen wollt oder einen Studienplatz sucht.

**Die Berufsberatung der Agentur  
für Arbeit Mönchengladbach und  
des Rhein-Kreises Neuss**

### **Wie stehen die Chancen, mein Kind jetzt ins Arbeitsleben zu schicken?**

Der Fachkräfte-Engpass wird durch die Corona-Pandemie vielleicht verschoben, aber nicht aufgehoben. Deshalb ist es gerade umso wichtiger, sich um eine Ausbildungsstelle zu kümmern. Das erhöht die Chancen auf dem Arbeitsmarkt der Zukunft deutlich.

### **Welche Berufe sind krisensicher?**

Niemand kann in die Zukunft sehen. Es gibt aber Branchen, die trotz oder gerade wegen der aktuellen Lage zukunftssicher scheinen. Beispiele dafür sind der Öffentliche Dienst sowie das Gesundheits- und Sozialwesen. Darüber hinaus bestand zuletzt insbesondere im Handwerk und in technischen Berufen ein hoher Fachkräfte-Bedarf. Steigende Bedarfe sind derzeit aber auch in der Logistik und im weiten Feld von IT und Telekommunikation zu verzeichnen. Doch auch heute vermeintlich weniger sichere Berufe können in der Zeit nach der Corona-Pandemie tolle Karriere-Chancen bieten. Die Entscheidung für einen Ausbildungsberuf sollte deshalb vor allem die individuellen Stärken und die eigenen Interessen der Jugendlichen berücksichtigen.

### **Wie kann ich mein Kind bestmöglich bei der Suche nach einer Ausbildung unterstützen?**

Ermutigen und begleiten Sie Ihr Kind, bis die Entscheidung für eine Ausbildungsstelle oder eine berufliche (Neu-)Orientierung getroffen ist. Sprechen Sie mit ihm über seine Talente und Begabungen, und denken Sie zusammen darüber nach, welche Berufe und Studiengänge zu diesen individuellen Stärken passen. Die aktuelle Lage hat das Lernen verändert. Lerninhalte werden in neuen, digitalen Formen vermittelt. Deshalb ist es wichtig, dass Sie Ihr Kind in dieser Situation unterstützen, damit es eine gute Entscheidung für den Einstieg in seine berufliche Zukunft trifft. Ist Ihr Kind bereits in Ausbildung und droht ein Ausbildungsabbruch, helfen unsere Berufsberater\*innen gerne weiter.

### **Wo finden wir freie Ausbildungsstellen?**

Einen ersten Überblick vermittelt die Internetseite [www.jobboerse.arbeitsagentur.de](http://www.jobboerse.arbeitsagentur.de). Ein noch größeres Angebot kann unsere Berufsberatung passgenau in einem Beratungsgespräch ermitteln.

### **Wie kann ich gemeinsam mit meinem Kind die Möglichkeiten der Ausbildung entdecken?**

Die Agentur für Arbeit bietet mit "Check-U" ein kostenloses und eignungsdiagnostisch fundiertes Erkundungstool, zu finden das unter [www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt](http://www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt). Es hilft dabei, Berufe zu finden, die zu Interessen und Fähigkeiten passen. Spannend ist auch "Berufe Entdecker". Unter <https://entdecker.biz-medien.de/> werden Ausbildungsberufe anhand von Fotos und Videos vorgestellt. Der "Berufe Entdecker" fängt bei dem Punkt an, an dem die Jugendlichen gerade stehen. Von „Ich habe noch keine Ahnung, was ich machen möchte“ bis zu „Ich habe schon einen Wunschberuf“.

### **Welche besonderen Tipps haben die Berufsberaterinnen und Berufsberater für mein Kind?**

Quarantäne, Unterricht auf Distanz, Kontaktbeschränkungen – damit keine wichtige Zeit bei der Berufsorientierung verloren geht, gibt die Arbeitsagentur für Mönchengladbach und den Rhein-Kreis Neuss einen wöchentlichen Internet-Blog heraus. Der soll Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen ersten Kontakt mit den Themen der Berufswahl

eröffnen. In „Gut beraten ins Berufsleben starten“ schreiben wechselnde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agentur für Arbeit Mönchengladbach über die Fragen, die ihnen in der täglichen Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen begegnen. Erschienen sind beispielsweise die Folgen "Praktika bieten mehr als Einblicke in den Wunschberuf", "Ein gutes Bewerbungsgespräch beginnt mit einer guten Recherche" und "Neue Berufe in Zeiten von Corona: Kaufmann/Kauffrau E-Commerce". Immer donnerstags (außer an Feiertagen) wird ein neuer Blog-Beitrag im Internet auf [www.arbeitsagentur.de/vor-ort/moenchengladbach/blog-berufsberatung](http://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/moenchengladbach/blog-berufsberatung) veröffentlicht.

### **Kann eine Ausbildung in Teilzeit gemacht werden?**

Die Idee, eine Ausbildung zu machen, aus dem Lebensplan zu streichen, weil dafür die Zeit fehlt? Das muss nicht sein. Dafür gibt es die Möglichkeit der Teilzeitausbildung. „Kindererziehung oder Pflege von Angehörigen? Duale Ausbildung mit Erwerbstätigkeit oder Sprachkurs verbinden? Sind sich Auszubildende und Auszubildende einig, ist eine Teilzeitausbildung kein Problem. Informationen dazu sind unter [www.arbeitsagentur.de/lexikon/teilzeit-berufsausbildung](http://www.arbeitsagentur.de/lexikon/teilzeit-berufsausbildung) zusammengefasst.





### **Welche Beratungsangebote gibt es für mein Kind in Mönchengladbach und im Rhein-Kreis Neuss?**

Wer eine neutrale und branchenübergreifende Berufsberatung wünscht, der schickt eine E-Mail mit telefonischen Kontaktdaten, zwei Terminvorschlägen und kurzer Schilderung des Anliegens an [moenchengladbach.berufsberatung@arbeitsagentur.de](mailto:moenchengladbach.berufsberatung@arbeitsagentur.de) beziehungsweise an [neuss.berufsberatung@arbeitsagentur.de](mailto:neuss.berufsberatung@arbeitsagentur.de). Unsere Berufsberater\*innen melden sich zurück.

Kontakt kann ebenso über die Hotlines der Berufsberatung aufgenommen werden: 02161 4042500 für Mönchengladbach und 02131 9542500 für den Rhein-Kreis Neuss, immer Montag bis Donnerstag von 10 bis 15 Uhr oder Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Spezialistinnen und Spezialisten beraten bei der Arbeitsagentur Mönchengladbach darüber hinaus donnerstags junge Menschen telefonisch oder in Video-Vorträgen zu ausgesuchten Berufsbildern. Die aktuellen Themen sind im Internet zu finden unter [www.arbeitsagentur.de/moenchengladbach](http://www.arbeitsagentur.de/moenchengladbach).

### **Wo finde ich Berufsinformationen für Mönchengladbach und den Rhein-Kreis Neuss im Internet?**

Für Ausbildungs- und Studienplatzsuchende hat die Agentur für Arbeit Mön-

chengladbach ein digitales Berufsinformationszentrum (BiZ) aufgebaut. Gebündelt zu finden sind dort regionale Schriften zur Berufs- und Studienwahl, Links auf die Ausbildungsplatzbörse, das Veranstaltungsprogramm des BiZ, Tipps für die digitale Berufserkundung und das neue Selbsterkundungstool „Check-U“. Damit sind die Beratungsangebote der Arbeitsagentur immer bei den Jugendlichen aus Mönchengladbach und dem Rhein-Kreis Neuss – Tageszeit oder Corona-Einschränkungen spielen dabei keine Rolle. Das digitale BiZ ist unter [www.arbeitsagentur.de/vor-ort/moenchengladbach/biz-moenchengladbach](http://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/moenchengladbach/biz-moenchengladbach) zu finden.

### **Welche Berufsberater\*innen sind für welche weiterführende Schule zuständig?**

Seit dem Schuljahr 2020/21 gibt es im Internet eine Kontaktliste zu den Berufsberater\*innen für Mönchengladbach und den Rhein-Kreis Neuss. Darüber finden Jugendliche ihre Ansprechpartner\*innen bei der Arbeitsagentur und erfahren auf einer eigenen Internetseite pro Schule auch gleich noch, welche Angebote die Berufsberater\*innen ihnen (und ihren Eltern) machen und wie diese selbst ihren Einstieg ins Berufsleben erlebt haben. Zu finden ist die Internetseite unter [www.arbeitsagentur.de/vor-ort/moenchengladbach/Berufsberatung](http://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/moenchengladbach/Berufsberatung).

### **Was passiert mit meinem Kind, wenn der Betrieb Kurzarbeit oder Insolvenz anmeldet?**

In der Regel sind Auszubildende nicht von Kurzarbeit betroffen. Der Ausbildungsbetrieb wird versuchen, die Ausbildung weiter zu ermöglichen, indem er zum Beispiel den Ausbildungsplan umstellt oder Auszubildende in anderen Abteilungen unterbringt. Besteht diese Möglichkeit nicht, können Betriebe auch Kurzarbeitergeld für ihre Auszubildenden beantragen. Allerdings erst nach einem Arbeitsausfall von sechs Wochen. Bis dahin bekommen Auszubildende ihre volle Vergütung. Bei der Insolvenz eines Betriebs hilft zusätzlich die Ausbildungsberatung der jeweiligen Kammer, die dabei unterstützen kann, einen anderen Ausbilder zu finden.

### **Welche Unterstützung gibt es bei Schwierigkeiten in der Ausbildung?**

Die Agentur für Arbeit kann mit dem Programm "Assistierte Ausbildung flexibel (AsAflex)" unterstützen. Jugendlichen können darüber Nachhilfe in Fachtheorie, Unterstützung bei der Vorbereitung auf Prüfungen oder auch Unterstützung bei Alltagsproblemen erhalten. AsAflex-Hilfen sind für die Auszubildenden und die Betriebe kostenfrei.

### **Welche Überbrückungen sind möglich, wenn nicht sofort eine Ausbildung gefunden wird?**

Auch in der aktuellen Lage werden Freiwilligendienste wie FSJ, FÖJ und Bundesfreiwilligendienst angeboten. Darüber hinaus lohnt es weiterhin, bei Firmen nach Praktika und Aushilfsjobs zu fragen. Unsere Berufsberatung hilft Ihrem Kind gerne bei Fragen zur Überbrückung. Eine Möglichkeit könnte die Einstiegsqualifizierung (EQ) sein. Dabei handelt es sich um ein sozialversicherungspflichtiges Langzeitpraktikum für Jugendliche, das als Brücke in die Berufsausbildung dienen soll. Innerhalb von sechs bis zwölf Monaten wird ihnen betriebliches Grundlagenwissen aus einem anerkannten Ausbildungsberuf im Betrieb vermittelt, und zugleich wird die Berufsschule besucht. Ziel ist es, die jungen Menschen anschließend in ein reguläres Ausbildungsverhältnis zu übernehmen. Die Inhalte des Praktikums orientieren sich an denen des angestrebten Ausbildungsberufs. Die Vergütung wird zwischen dem Betrieb und den EQ-Teilnehmer\*innen vereinbart und wird auf Antrag von der Agentur für Arbeit bezuschusst. Der Arbeitgeber stellt am Ende des Praktikums eine Bescheinigung über die vermittelten Kenntnisse aus. Mit einem zusätzlichen Zertifikat der Kammer kann ein Antrag auf Verkürzung der danach folgenden regulären Ausbildung gestellt werden.



### **Bewerbungsgespräch per Videochat - was ist zu beachten?**

Unabhängig von der Corona-Pandemie greifen immer mehr Unternehmen auf Online-Bewerbungen zurück. Was jetzt aber immer häufiger genutzt wird, ist das Bewerbungsgespräch per Videochat. Bei einem solchen Vorstellungsgespräch gelten dieselben Regeln wie beim persönlichen Gespräch: angemessene Kleidung, nicht zu starkes Styling, Pünktlichkeit. Darüber hinaus gilt: In die Kamera schauen, damit der Arbeitgeber direkt in die Augen des Jugendlichen schauen kann. Im Vorfeld mit der Familie die Technik testen. Es lohnt sich möglicherweise, in ein gutes Headset und eine vernünftige Kamera zu investieren. Eine LAN-Verbindung ist stabiler als W-LAN. Eine Lichtquelle von vorne wählen, damit das Gesicht nicht voller Schatten ist. Hintergrundgeräusche minimieren. Laut, klar und deutlich sprechen. Gerade beim Videochat kommt es auf die Mimik an, deshalb Gesicht (und Oberkörper) natürlich und freundlich darstellen. Ein komplettes Bewerbungstraining und Tipps, worauf man bei einer Online-Bewerbung achten sollte, gibt es kostenlos auf der Seite von „Planet Beruf“: <https://bwt.planet-beruf.de/>.



### **Wir haben eine Ausbildungsstelle fern der Heimat gefunden - gibt es finanzielle Hilfen?**

Die Agentur für Arbeit zahlt unter bestimmten Voraussetzungen Berufsausbildungsbeihilfe. Eine davon: Die oder der Auszubildende erlernt einen anerkannten Ausbildungsberuf. Diese Berufe sind im Berufsbildungsgesetz (BBiG) festgelegt. Die Förderung ist für Personen vorgesehen, die zum Beispiel während der Berufsausbildung nicht bei ihren Eltern wohnen können und deshalb ein Zimmer oder eine Wohnung mieten müssen. Die Höhe und Förderungsdauer hängt vom Bedarf ab. Vermögen und Einkommen der oder des Auszubildenden und der Eltern spielen eine Rolle, wenn die Arbeitsagentur die Beihilfe berechnet. Diese wird auch gezahlt bei der Vorbereitung auf einen nachträglichen Hauptschulabschluss und Bildungsmaßnahmen, die mit einem Berufspraktikum verbunden sind.

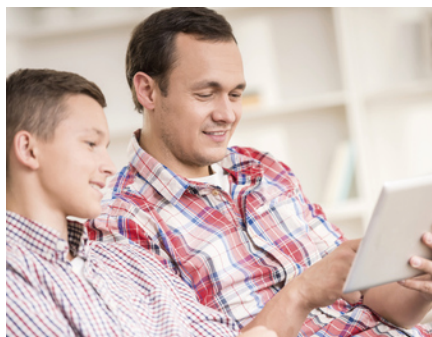
### **Bildet die Agentur für Arbeit selbst aus?**

Nach erfolgreichen Abschlussprüfungen hat die Agentur für Arbeit Mönchengladbach im Jahr 2020 neun Auszubildende freigesprochen und als Fachangestellte für Arbeitsmarktdienstleistungen übernommen. Zugleich wurden acht neue Auszubildende sowie sechs junge Menschen eingestellt, die ein Duales Studium bei der Agentur für Arbeit Mönchengladbach sowie an der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit in Mannheim absolvieren. Sie alle arbeiten nun mit daran, Menschen und Arbeitsplätze zusammenzuführen, Jugendliche in Ausbildung zu bringen, Förderung zu ermöglichen und Qualifizierung zu organisieren.

Wer ebenfalls Interesse an dieser für die Gesellschaft wichtigen Aufgabe hat, kann sich bei der Agentur für Arbeit Mönchengladbach für das Ausbildungs-

jahr 2021 und 2022 beraten lassen. Für die Ausbildung zur Fachangestellten oder zum Fachangestellten für Arbeitsmarktdienstleistungen werden ein vorzugsweise mittlerer Bildungsabschluss, eine ausgeprägte Sozialkompetenz und Kommunikationsstärke benötigt. Die Ausbildung startet jährlich am 1. September. Die fachpraktischen Anteile erfolgen in den Agenturen Mönchengladbach und Neuss beziehungsweise in den Jobcentern Mönchengladbach und Rhein-Kreis Neuss. Zudem wird blockweise ein Berufskolleg in Köln besucht.

Informationen zu den dualen Studiengängen bei der Bundesagentur für Arbeit gibt es ebenfalls von den Berufsberater\*innen vor Ort. Denn: Zu wählen gilt es zwischen dem dualen Studium „Arbeitsmarktmanagement“ und dem dualen Studium „Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung“.





### **Wo kann ich mich mit meinem Kind informieren, wenn wir den Blick über die Region hinaus werfen wollen?**

Die Bundesagentur für Arbeit bietet mit den Partnern ihrer Selbstverwaltung eine neue Internetplattform: [www.arbeitsagentur.de/m/ausbildungklarmachen/](http://www.arbeitsagentur.de/m/ausbildungklarmachen/).

Sie richtet sich in erster Linie an Jugendliche. Sie bündelt übersichtlich an einem Ort alle bundesweit wichtigen Informationen und Angebote rund um das Thema Ausbildung: von Tipps für die Berufswahl und dem Online-Berufserkundungstool „Check-U“ über das persönliche Gespräch mit der Berufsberatung – zum Beispiel per Videoberatung

– bis hin zu mehr als 100.000 Ausbildungsplatzangeboten aus der Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit. In einer Veranstaltungsdatenbank finden die Jugendlichen außerdem virtuelle Ausbildungsmessen, Speed-Datings und weitere (digitale) Events in ihrer Region. Ergänzt wird das Angebot von persönlichen Erfahrungsberichten und Erfolgsgeschichten von Azubis.

Daneben finden Eltern dort weitere Tipps, wie sie ihre Kinder bei der Berufswahl unterstützen können oder welche finanziellen Hilfen es gibt. Die neue Internetseite wird laufend erweitert und aktualisiert.



**Herausgeberin**

Agentur für Arbeit  
41065 Mönchengladbach

Mai 2021

**[www.arbeitsagentur.de/  
moenchengladbach](http://www.arbeitsagentur.de/moenchengladbach)**

Bildnachweis: panthermedia



Besuchen Sie die Agentur für  
Arbeit Mönchengladbach